

Liste der 30 Merkmale mit Erläuterungen

1. **Mündliches Ausdrucksvermögen** (*sich sprachlich angemessen und gut verständlich ausdrücken können*)
ERKLÄRUNG: Unter mündlichem Ausdrucksvermögen ist die Fähigkeit zu verstehen, etwas durch mündliche Sprache deutlich zu machen. Wer über diese Gabe verfügt, kann sich in der Regel präzise und genau mündlich ausdrücken, verfügt über einen großen Wortschatz und wird von anderen als wortgewandt und sprachbegabt bezeichnet. Wer sich gerne und leicht mit anderen mündlich austauscht und erzählen kann, verfügt meist auch über ein gutes mündliches Ausdrucksvermögen.

2. **Schriftliches Ausdrucksvermögen** (*schreiben können, inkl. Rechtschreibung*)
ERKLÄRUNG: Als Schriftliches Ausdrucksvermögen wird die Fähigkeit bezeichnet, etwas durch schriftlichen Sprachgebrauch auszudrücken. Menschen mit dieser Fähigkeit können sich ohne Mühe präzise, genau und annähernd fehlerfrei schriftlich ausdrücken, verfügen über einen großen Wortschatz und werden von anderen als sprachbegabt, wortgewandt oder schriftstellerisch begabt angesehen. Wer zum Beispiel gerne Briefe oder Aufsätze schreibt, Texte verfasst oder gute Reden schriftlich vorbereiten kann, verfügt in der Regel über ein ordentliches schriftliches Ausdrucksvermögen.

3. **Abstrakt-logisches Denken** (*abstrakte Zusammenhänge erkennen und beurteilen*)
ERKLÄRUNG: Unter abstrakt-logischem Denken versteht man die Anwendung der menschlichen Fähigkeit des Erkennens und Urteilens in Bezug auf abstrakte Sachverhalte. Wer über diese Fähigkeit verfügt, kann beispielsweise in den folgenden Testaufgaben Zusammenhänge und Gegensätze zwischen verschiedenen Wörtern und Wortgruppen erkennen, entdeckt Muster und Regelmäßigkeiten in Zahlenfolgen oder kann in einer Folge von Symbolen ein fortlaufendes Aufbauschema erkennen und dieses fortsetzen. Wer sich gerne mit abstrakten Sachverhalten und Konzepten beschäftigt und wem es Freude bereitet, Zusammenhänge in scheinbar unzusammenhängenden Wort-, Zahlen- und Zeichenanordnungen zu finden, ist in der Regel begabt in abstrakt-logischem Denken.

4. **Räumliches Vorstellungsvermögen** (*sich räumlich etwas genau vorstellen können, einen guten Orientierungssinn haben*)
ERKLÄRUNG: Als räumliches Vorstellungsvermögen wird die Fähigkeit bezeichnet, sich etwas räumlich genau vorstellen zu können. Wer über diese Gabe verfügt, hat in der Regel einen guten Orientierungssinn und findet sich schnell in fremder Umgebung zurecht, kann dreidimensionale Gegenstände gedanklich drehen und verschieben oder kann einen Gegenstand vor dem geistigen Auge leicht zusammen- und auseinanderbauen. Wer sich mühelos Körper und Figuren räumlich vorstellen kann oder sich schnell ohne Probleme in unbekannter Umgebung zurechtfinden kann, verfügt meist über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

- 5. Technisches Verständnis** (*technische Gegenstände verstehen, technische Zusammenhänge begreifen*)
ERKLÄRUNG: Als technisches Verständnis wird die Fähigkeit bezeichnet, den Sinn von einem technischen Gegenstand zu verstehen oder einen technischen Zusammenhang zu begreifen. Menschen mit einem hohen technischen Verständnis fassen technische Zusammenhänge aus unterschiedlichen Gebieten mühelos auf, interessieren sich für Technik und beschäftigen sich in ihrer Freizeit oft mit technischen Gegenständen. Wer gerne an Autos, Mofas oder Fahrrädern schraubt, PCs selbst zusammenbaut oder auf- und umrüstet und in den eigenen vier Wänden die meisten handwerklichen Tätigkeiten selbst macht, verfügt in der Regel über ein gutes technisches Verständnis.
- 6. Feinmotorik** (*Handgeschick, Fingerfertigkeit, Geschicklichkeit*)
ERKLÄRUNG: Mit Feinmotorik werden die aktiven, vom Gehirn gesteuerten Bewegungen der Hände, insbesondere der Finger, bezeichnet. Wer über gute Feinmotorik verfügt, hat in der Regel eine ruhige Hand und ist geschickt darin, mit den Händen zu arbeiten bzw. etwas zu reparieren, herzustellen. Wem es Spaß macht, kleine Dinge zusammenzubauen oder zu reparieren, wer gerne bastelt oder werkelt, verfügt meist über gute Feinmotorik.
- 7. Planen, Organisieren** (*Vorstellung entwerfen, wie etwas erreicht werden soll, etwas sorgfältig vorbereiten*)
ERKLÄRUNG: Beim Planen geht es darum, eine Vorstellung zu entwerfen, wie ein konkretes Ziel erreicht werden soll. Organisieren ist die Tätigkeit, bei der eine Sache für einen bestimmten Zweck sorgfältig und systematisch vorbereitet, aufgebaut oder einheitlich gestaltet wird. Personen mit Planungs- und Organisationstalent können mühelos Pläne erstellen sowie Arbeitsabläufe und Veranstaltungen organisieren. Sie arbeiten meist systematisch und zielorientiert. Wem es Spaß macht, Pläne - beispielsweise fürs Lernen, die Arbeit oder den Sport zu erstellen - und wer gerne Dinge organisiert, verfügt in der Regel über Planungs- und Organisationstalent.
- 8. Bearbeitungsgeschwindigkeit** (*Aufgaben in kurzer Zeit erledigen*)
ERKLÄRUNG: Darunter ist die Geschwindigkeit zu verstehen, mit der eine bestimmte Aufgabe erfüllt werden kann. Personen mit hohem Arbeitstempo können im Vergleich zu ihren Mitmenschen Aufgaben sehr viel schneller erledigen. Wer seine Aufgaben innerhalb kürzester Zeit erledigen kann und im Vergleich zu Anderen schnell Ergebnisse liefert, verfügt in der Regel über eine hohe Bearbeitungsgeschwindigkeit.
- 9. Merkfähigkeit** (*Gedächtnisleistung, Erinnerungsvermögen*)
ERKLÄRUNG: Unter Merkfähigkeit wird die Eigenschaft verstanden, Dinge im Gedächtnis behalten zu können. Personen mit einer guten Merkfähigkeit können sich schnell neue Informationen merken und behalten diese in der Regel länger im Gedächtnis als der Durchschnitt. Wer ein gutes Namensgedächtnis hat und keine Probleme damit hat, sich Passwörter, Kennzeichen oder Telefonnummern zu merken, verfügt über eine gute Merkfähigkeit.

10. Konzentrationsfähigkeit, Daueraufmerksamkeit, Belastbarkeit

(konzentriert bleiben, längere Zeit am Stück arbeiten, in hektischer Umgebung arbeiten können)

ERKLÄRUNG: Es geht darum, sich ohne Ablenkung ganz auf eine Sache bzw. Tätigkeit einzulassen zu können. Das erfordert eine gleichbleibende, lange Aufmerksamkeit. Die Leistung wird dabei durch störende Einflüsse wie Lärm, Unterbrechungen, Überbeanspruchung nicht gemindert.

11. Sinn für Ästhetik (Schönheitssinn, guter Geschmack)

ERKLÄRUNG: Sinn für Ästhetik bezeichnet einen gewissen Schönheitssinn, d. h. ein besonderes Empfinden bzw. eine Feinfühligkeit für Schönheit und Stil. Menschen mit einem Sinn für Ästhetik legen z. B. Wert auf stilvolle Kleidung, eine geschmackvolle Wohnungseinrichtung oder ein schönes Ambiente („Drumherum“) beim Essen. Wem es Freude bereitet, sich stilvoll zu kleiden oder seine Wohnung geschmackvoll einzurichten, verfügt meist auch über einen gut entwickelten Sinn für Ästhetik.

12. Musische Fähigkeit (künstlerische Begabung)

ERKLÄRUNG: Unter musischen Fähigkeiten werden künstlerische Begabungen, d. h. ein Talent für Musik, Kunst, Fotografie, Film oder Theater verstanden. Menschen mit musischen Fähigkeiten haben meist ein gut entwickeltes Rhythmusgefühl, können tanzen, spielen ein Musikinstrument, sind gut im Malen, Zeichnen, Töpfern oder Bildhauen und haben einen Sinn für ansprechende Fotos und Filmaufnahmen. Wer gerne malt oder musiziert und gute Fotos macht, hat in der Regel eine hoch entwickelte musische Fähigkeit.

13. Körperliche Fitness (Gesundheit, körperliche Leistungsfähigkeit, Sportlichkeit)

ERKLÄRUNG: Unter körperlicher Fitness versteht man einen guten körperlichen Zustand sowie körperliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Menschen mit einer guten körperlichen Fitness sind in der Regel sportlich und haben einen gesunden Lebensstil. Sie achten auf ihre Ernährung, treiben ausreichend Sport und berücksichtigen gesundheitsfördernde Verhaltensweisen wie beispielsweise ausreichend Schlaf und weitestgehender Verzicht auf Alkohol und kein Nikotin. Wer gesund ist, selten krank wird, aktiv Sport treibt und auf seine Gesundheit achtet, verfügt meist über eine hohe körperliche Fitness.

14. Kommunikationsfähigkeit (Kontakt-, Verhandlungsgeschick)

ERKLÄRUNG: Unter Kommunikationsfähigkeit wird verstanden, wie gut man sich mit anderen Menschen verständigen kann, besonders mithilfe von Sprache und Zeichen. Wer über diese Fähigkeit verfügt, wird von Anderen als angenehmer Gesprächspartner empfunden und kann seine Gedanken, Ideen und Vorschläge gut ausdrücken. Wem es also leicht fällt, auf Menschen zuzugehen und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, ist bestimmt nicht unkommunikativ. Wer anderen Menschen komplexe Dinge zu erklären weiß, wer gut verhandeln kann und auf Partys leicht neue Kontakte knüpft und bisweilen auch ein guter Zuhörer sein kann, verfügt meist über gute Kommunikationsfähigkeiten.

15. Durchsetzungsfähigkeit (*Willenskraft, etwas erreichen, sich durchsetzen können*)

ERKLÄRUNG: Unter Durchsetzungsfähigkeit ist zu verstehen, ob und wie man ein Ziel unter Überwindung von Widerständen erreichen kann, oder ob es einem gelingt in der Gruppe Anerkennung, Geltung und eine Mehrheit für seine Ideen, Vorschläge und Pläne zu erzielen. Personen mit hoher Durchsetzungsfähigkeit können Andere oft dazu bringen, ihre Vorschläge zu akzeptieren, setzen ihre Ziele auch gegen äußere Widerstände durch und erreichen in der Regel das, was sie sich vorgenommen haben. Wem es Spaß macht, sich mit seiner Meinung bei Anderen durchzusetzen oder wer in der Regel bekommt, was er will, verfügt meist über eine deutliche Durchsetzungsfähigkeit.

16. Konfliktfähigkeit (*Problemen nicht aus dem Weg gehen, im Streit sachlich bleiben, Konflikte konstruktiv lösen*)

ERKLÄRUNG: Unter Konfliktfähigkeit wird die Fähigkeit verstanden, eine durch das Zusammentreffen unterschiedlicher Auffassungen und Interessen entstandene schwierige Situation aushalten und konstruktiv austragen zu können. Personen mit dieser Eigenschaft gehen Streit nicht aus dem Weg, aber suchen ihn auch nicht. Sie bleiben bei Meinungsverschiedenheiten sachlich, vermeiden persönliche Angriffe und weichen nicht vom Thema ab. Sie suchen nach einer konstruktiven Lösung für die Konfliktsituation, um die aktuelle Situation möglichst für beide Seiten zu verbessern, ohne jemanden zu demütigen oder bloßzustellen. Wer im Streit die Nerven behalten kann und seine Meinung sachlich, mit guten Argumenten begründet, vertreten kann und seine Gefühle in einer für den Gesprächspartner verständlichen Weise zu äußern versteht, verfügt in der Regel über ein hohes Maß an Konfliktfähigkeit.

17. Motivationsfähigkeit (*sich selbst und Andere für etwas interessieren*)

ERKLÄRUNG: Motivationsfähigkeit ist die Fähigkeit, in sich selbst oder in anderen Menschen Interesse für etwas zu wecken. Das kann bedeuten, sich und Andere zu etwas anzuregen oder zu einem Handeln zu veranlassen, etwas also zu tun, mit dem Ergebnis, für eine Sache Interesse zu zeigen und Antrieb für die Ausführung einer Tätigkeit zu haben. Menschen mit dieser Gabe können sich selbst und Andere ohne Mühe für etwas begeistern oder sogar regelrecht mitreißen. Ihre Motivation wirkt ansteckend und es kann eine Freude sein, mit diesen Menschen zu arbeiten, weil ihr Einfluss aufmunternd und anregend wirkt. Wem es ein Rätsel ist, warum manche Menschen sich nur schwer zur Arbeit aufrufen können und wer selbst keine Schwierigkeiten hat, mit der Arbeit zu beginnen und auch andere ohne Probleme dazu bringen kann, eine Tätigkeit zu erledigen, verfügt in der Regel über eine hohe Motivationsfähigkeit.

18. Präsentationsfähigkeit (*öffentlich etwas darstellen, vorstellen, bekannt machen*)

ERKLÄRUNG: Unter Präsentationsfähigkeit wird die Fähigkeit verstanden, etwas in der Öffentlichkeit darzustellen, vorzustellen, zu zeigen oder bekannt zu machen. Menschen mit dieser Gabe können ohne Probleme auch vor einer größeren Gruppe eine Präsentation halten und man kann ihren Ausführungen in der Regel gut folgen. Sie wirken nicht sonderlich nervös, wenn sie vor anderen Menschen sprechen und können anderen Menschen meist auf unterhaltsame Weise etwas zeigen, vermitteln oder vorstellen. Wer gerne vor der Klasse Referate oder Vorträge hält, verfügt in der Regel über eine gute Präsentationsfähigkeit.

19. Freundlichkeit (*Anstand, Verbindlichkeit, Taktgefühl, gutes Benehmen*)

ERKLÄRUNG: Freundlichkeit ist die Fähigkeit, im zwischenmenschlichen Umgang aufmerksam und entgegenkommend und somit für andere Menschen angenehm und liebenswürdig zu sein. Menschen mit dieser Eigenschaft werden in der Regel von Anderen für ihre nette, entgegenkommende Art geschätzt und gemocht. Sie sind oft beliebt und haben kaum Probleme im Umgang mit anderen Menschen. Wer von seinen Mitmenschen als freundlicher, angenehmer Mensch gesehen wird, viele Freunde hat sowie auf gutes Benehmen und respektvollen Umgang mit Anderen achtet, verfügt in der Regel über ein hohes Maß an Freundlichkeit.

20. Empathie (*Einfühlungsvermögen, Mitgefühl, Feinfühligkeit*)

ERKLÄRUNG: Unter Empathie versteht man die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Gefühlswelt und Einstellungen anderer Menschen „einfühlen“, also hineinversetzen zu können. Menschen mit dieser Fähigkeit können sich in der Regel gut in Andere hineinversetzen, können die Argumente anderer Menschen nachvollziehen und haben Verständnis für die Lage der Anderen. Es handelt sich um mitfühlende Menschen, die die Situation ihrer Mitmenschen nicht nur rational, sondern auch emotional nachvollziehen können. Wer sich ohne Probleme in Andere hineinversetzen kann und sich regelrecht in sein Gegenüber „hineindenken“ kann, verfügt meist über viel Empathie.

21. Systematisches Arbeiten (*planmäßig und methodisch vorgehen, um eine Aufgabe zu erledigen*)

ERKLÄRUNG: Systematisches Arbeiten ist die Fähigkeit, eine Tätigkeit planmäßig und konsequent nach einem bestimmten Ablaufschema zu verrichten. Personen mit dieser Eigenschaft haben keine Probleme damit, sich Arbeitsschemata zu überlegen, nach denen sie ihre Tätigkeiten verrichten. Sie erledigen ihre Arbeit Schritt für Schritt nach einem vorher gefassten Plan. Was sie angefangen haben, bringen sie auch zu Ende. Diese Leute haben eine Abneigung gegen Planlosigkeit und Unordnung. Wer geregelte Abläufe bevorzugt und seine Arbeit am liebsten Schritt für Schritt von Anfang bis Ende durchplant und dann erledigt oder wer eine besondere Vorliebe für Pläne und Ordnung hat, ist meist in der Lage, systematisch zu arbeiten.

22. Unternehmerisches Denken

(unternehmerische Einstellung haben, an Kosten und Nutzen denken, eigenverantwortlich handeln)

ERKLÄRUNG: Unternehmerisches Denken ist die Fähigkeit, wie ein Unternehmer zu denken. Das bedeutet: eine unternehmerische Einstellung zu haben, die Initiative zu ergreifen, mit möglichst geringem Einsatz oder Verbrauch einen möglichst großen Nutzen zu erzielen, Verantwortung zu übernehmen, Risiken zu tragen sowie über Kreativität, Mut, Durchsetzungsfähigkeit und Hartnäckigkeit zu verfügen. Menschen mit dieser Fähigkeit achten besonders auf das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag, sind gut in der Lage, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, können Verantwortung für sich und Andere übernehmen und Risiken tragen. Wer lieber sein eigener Chef ist als für andere zu arbeiten, bei dem, was er tut, oft Kosten-Nutzen-Überlegungen anstellt, kreativ, mutig und hartnäckig ist sowie verantwortlich handelt, verfügt in der Regel über unternehmerisches Denken.

23. Kooperationsfähigkeit *(mit anderen Menschen zusammenarbeiten können)*

ERKLÄRUNG: Kooperationsfähigkeit ist die Fähigkeit, mit anderen Menschen erfolgreich zusammenarbeiten zu können. Menschen mit dieser Eigenschaft können gut mit Anderen gemeinsam an etwas arbeiten, sind kompromissbereit und eignen sich für Teamarbeit. Wer gerne in Gruppen arbeitet, Mannschaftssport gegenüber Individualsport bevorzugt und ohne Probleme mit Anderen zusammenarbeiten kann, verfügt in der Regel über ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit.

24. Frustrationstoleranz *(Enttäuschungen gut überwinden können)*

ERKLÄRUNG: Frustrationstoleranz ist die Fähigkeit, Enttäuschungen zu überwinden, ohne dabei in negative Gefühlszustände wie beispielsweise Ärger, Wut oder Traurigkeit zu verfallen. Menschen mit dieser Fähigkeit lassen sich nicht von Niederlagen oder Fehlschlägen entmutigen. Sie geben ihre Vorhaben und Ziele nicht auf, wenn Widerstände und Enttäuschungen auftreten und können Misserfolge aushalten und sogar selbst längere Durststrecken durchstehen. Wer sich durch Niederlagen nicht übermäßig enttäuschen lässt, wenn die Dinge mal schlechter laufen als geplant und auch bei Fehlschlägen versucht, optimistisch zu bleiben, verfügt in der Regel über eine hohe Frustrationstoleranz.

25. Verantwortungsbewusstsein *(Pflichtgefühl, Zuverlässigkeit, Reife)*

ERKLÄRUNG: Bei Verantwortungsbewusstsein geht es um die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen, ein Gefühl auch der Zuständigkeit, des „sich kümmern müssen“. Menschen, die über diese Fähigkeit verfügen, sind meist zuverlässig und gewissenhaft und haben keine Probleme damit, verantwortungsvolle Tätigkeiten zu übernehmen und auszuführen. Wer gerne Verantwortung für sich und andere übernimmt und mit Freude verantwortliche Tätigkeiten ausführt, besitzt meist ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein.

26. Psychische und emotionale Stabilität (*seelische Standfestigkeit, gute Erdung*)

ERKLÄRUNG: Psychische und emotionale Stabilität ist die Fähigkeit, geistig und gefühlsmäßig beständig, sicher und fest gefügt zu sein. Personen, die psychisch und emotional stabil sind, sind nur in geringem Maß Stimmungs- und Gefühlsschwankungen unterworfen, haben ihre Gefühle meist gut unter Kontrolle, wirken auf Andere recht gefestigt und sicher und geraten nur selten unter Stress. Wer sich von Rückschlägen nicht so leicht aus der Bahn werfen lässt, selbst in einem hektischen Arbeitsumfeld gelassen bleiben kann und kaum Stimmungsschwankungen hat, ist in der Regel auch psychisch und emotional stabil.

27. Kreativität (*Ideenreichtum*)

ERKLÄRUNG: Kreativität ist die Fähigkeit, Ideen zu haben und diese durch schöpferische, Tätigkeit umzusetzen. Menschen, die über diese Fähigkeit verfügen, kommen häufig auf neue Ideen, sind erfinderisch einfallsreich oder auch schlagfertig. Wer scheinbar mühelos zu verschiedensten Themen viele neue Einfälle hat, bei Gruppenarbeiten ohne Probleme auf viele Ideen und Vorschläge kommt, sich beispielsweise leicht für Freunde und Verwandte originelle Geschenke ausdenkt und eine gute Vorstellungskraft hat, verfügt meist auch über ein hohes Maß an Kreativität.

28. Lernbereitschaft (*Ausbildung und Weiterbildung*)

ERKLÄRUNG: Lernbereitschaft ist die Bereitschaft, sich Wissen, Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen. Menschen mit einer hohen Lernbereitschaft haben keine Probleme damit, sich aus verschiedensten Gebieten neues Wissen anzueignen, gehen offen und neugierig durchs Leben und finden es spannend, immer wieder dazulernen zu können. Wem Lernen Freude bereitet und wer in Bildung einen hohen Nutzen und Wert sieht, verfügt in der Regel über eine hohe Lernbereitschaft.

29. Sorgfalt (*Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit*)

ERKLÄRUNG: Unter Sorgfalt versteht man die genaue, gewissenhafte und behutsame Vorgehensweise eines Menschen bei der Erledigung einer Tätigkeit oder Ausführung einer Arbeit. Ein sorgfältiger Mensch arbeitet sorgsam, achtsam, gewissenhaft und präzise. Wer darauf achtet, möglichst fehlerfreie Arbeitsergebnisse zu liefern, von seinen Freunden manchmal als Perfektionist bezeichnet wird und bei der Arbeit auch auf kleine Details achtet, kann als sorgfältiger Mensch bezeichnet werden.

30. Flexibilität (*Anpassungsvermögen, Anpassungsfähigkeit, Tätigkeitswechsel, Multitasking-Fähigkeit*)

ERKLÄRUNG: Flexibilität ist die Fähigkeit, sich an veränderte Umstände, neue Gegebenheiten und unbekanntere oder neue Situationen schnell anpassen zu können. Menschen, die über ein hohes Maß an Flexibilität verfügen, fällt es außerdem leicht, zwischen zwei verschiedenen Arbeitstätigkeiten zu wechseln und mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen. Wer sich schnell in neuen Situationen zurechtfindet, ohne Probleme zwischen verschiedenen Arbeitsaufgaben hin- und herwechseln oder mehrere Dinge gleichzeitig erledigen kann, verfügt meist über eine hohe Flexibilität.